

Ich freue mich sehr, Sie und Euch, liebe Mitglieder, Kolleginnen und Weggefährten hier anlässlich meines Amtsstarts als erste Vorsitzende des Hebammen-Landesverbands Rheinland-Pfalz begrüßen zu dürfen...

Nach den ersten Wochen der Einarbeitung denke ich darüber nach, was mich vor etwa einem halben Jahr bewog, mich auf diese Stelle zu bewerben.

**„... Und plötzlich wusste ich: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“ Hermann Hesse**

Etwas Neues zu beginnen, kann ein Wagnis darstellen. Denn schließlich blicke ich auf ein sicheres unbefristetes Arbeitsverhältnis in der Klinik und auf viele schöne Momente in der Freiberuflichkeit zurück. Doch erlebte ich als angestellte Hebamme immer mehr die Belastungen im Klinikalltag und in der Selbstständigkeit die Schwierigkeiten durch die unangemessene Vergütung unserer absolut wichtigen Arbeit in unserer Gesellschaft. So spürte ich immer deutlicher, dass es Zeit wurde, das Wagnis des Neubeginns anzunehmen und das, für mich neue und herausfordernde Arbeitsfeld der Berufspolitik zu entdecken.

Für meine Reise als erste Vorsitzende in unserem Landesverband habe ich mir einen kleinen Koffer mit den für mich wichtigsten Dingen für die vielfältigen Aufgaben in dieser Position gepackt:

1. Gutes Schuhwerk: Als Vertreterin aller Hebammen in Rheinland-Pfalz sollte ich innovativ sein, bereit, neue Wege zu beschreiten, und gefestigt auch mal die Stirn bieten können.
2. Ein offenes Ohr: Besonders wichtig ist mir eine gute und effiziente Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen der Politik, dem Deutschen Hebammenverband, unserem Vorstand, den Kreisverbänden und den Mitgliedern im Land. Für mich ist ein gutes Arbeitsklima und Erfolg geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und Respekt. Wir sollten uns in unserem Tun auch wohlfühlen!
3. Ein Fernglas: Ich wünsche mir, dass wir Hebammen weiterhin Träume haben (wie wir Familien gut begleiten und unterstützen können in angemessener Vergütung ohne uns selbst gänzlich aufzuopfern) und nie aufgeben werden, sie gemeinsam zu verwirklichen. Als erste Vorsitzende möchte ich Potenziale erkennen, mögliche Lösungen entdecken und fördern, ich möchte beraten und vor allem unterstützen.

Hier im Landesverband Rheinland-Pfalz ist in den letzten Jahren viel getan und bewegt worden. Daran möchte ich gerne anknüpfen, all diese Dinge weiterhin vorantreiben und Neues bewirken! So schaue ich neugierig und motiviert auf meine bevorstehende Amtszeit und freue mich sehr über Eure Ideen und Unterstützung!

Juliane Müller